

Frau Bürgermeisterin Goldmann  
Herrn Bürgermeister Schweiger  
Herren Bezirksvorsteher  
Kentrup, Schneider, Gietzen  
Fraktionsvorsitzende  
Herren Hupperth, Dr. Mende, Schoofs, Frau Arnold  
Herr Th. Wolf, Frau Meier-Engelen,  
Herren Vozelj und Kunkel  
Fraktionsgeschäftsführer/-in CDU-,  
SPD-Fraktion, Rf. Schmitz,  
Rh. Osthoff, Rh. Dr. Naumann  
Beigeordnete Dez. II, III, IV, V  
01, 011-P, 14, WFL  
Zusätzlich an die Mitglieder des POA

Dezernat II

Fr.-Ebert-Platz 3  
Herr Wendling

88 23  
88 22

Dez. II-wen  
09.03.2007

## **Gesundheitstage 2007**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema des vorbeugenden Gesundheitsschutzes hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen, zumal die allgemeinen Umwelteinflüsse einerseits und die Leistungsverdichtung in der Arbeitswelt andererseits ständig steigende Herausforderungen mit sich bringen.

Die Stadtverwaltung hat sich dieses Themas in den letzten beiden Jahren besonders angenommen und durch eine Projektgruppe ein „*Betriebliches Gesundheitskonzept*“ erarbeitet, das umfangreiche Seminar-Angebote im Rahmen der Gesundheitsvorsorge beinhaltet und auch von der Belegschaft sehr gut angenommen wurde bzw. wird.

Die Projektgruppe, unter der Federführung des Fachbereiches Personal und Organisation, verfolgt mit dem „*Betrieblichen Gesundheitskonzept*“ folgende Ziele:

- durch die Arbeit verursachte Belastungen zu erkennen und zu thematisieren,
- Belastungen wenn möglich zu reduzieren, oder
- wenn eine Reduzierung nicht möglich ist, den belastenden Auswirkungen durch ausgleichende Maßnahmen entgegenzuwirken,
- neben den unmittelbaren positiven gesundheitlichen Auswirkungen Krankheitskosten zu reduzieren um letztlich
- die Mitarbeitermotivation zu erhöhen.

Die Projektgruppe hat daraufhin eine bedarfsgerechte Konzeption zur Betrieblichen Gesundheitsförderung entwickelt, um im Einzelnen

- verwaltungsweit die betroffenen Bereiche bzw. Berufsgruppen/ Mitarbeitergruppen und die jeweiligen speziellen Belastungen zu ermitteln,
- für die Personengruppen adäquate wirksame Handlungsfelder vorzuschlagen,
- die Realisierbarkeit dieser Handlungsfelder zu prüfen,
- eine für die Stadt kostenneutrale Lösung aufzuzeigen und
- Maßstäbe zur qualitativen und quantitativen Bewertung des Erfolgs der Maßnahmen zu artikulieren.

Daraus resultierend haben seit dem Sommer 2006 die nachfolgend dargestellten Kurse mit insgesamt 185 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden:

Veranstaltung	Teilnehmer gesamt	weiblich	männlich	Freizeit-Aufwand in Stunden
Meditation	14	8	6	98
Massage Chrissafoudi	69	53	16	44
Massage Günzel	3	1	2	5
Pilates	20	20	./.	140
Raucherentwöhnung	54	32	22	108
TaiChi	6	4	2	60
Migräne adé	8	8	0	60
Übersäuerung und Darmgesundheit	11	8	3	22
<b>Summe</b>	<b>185</b>	<b>134</b>	<b>51</b>	<b>537</b>

Es ist zu erwähnen, dass alle Kurse, Workshops und Vorträge außerhalb der Arbeitszeit und auf eigene Rechnung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahrgenommen wurden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Führungskräfte-schulung „Salutogenese“, die von Herrn Dr. Linstaedt angeboten wurde. Neben den Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes haben im letzten Quartal 2006 in zwei Gruppen 18 Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter an Informationsveranstaltungen teilgenommen.

Das Arbeitsmedizinische Zentrum und der Sicherheitstechnische Dienst bieten den Technischen Betrieben Leverkusen (AöR) und dem Fachbereich Grün sowie allen Beschäftigten an Bildschirmarbeitsplätzen persönliche Betreuung und Beratung mit dem Ziel an, arbeitsbedingte körperliche Belastungen zu minimieren.

Parallel zu den Kursen, Workshops und Vorträgen finden in der Zeit von 06.03. bis 19.03.2007 die **Gesundheitstage 2007** statt. Als Schirmherr dieser Veranstaltung hat Herr Oberbürgermeister Küchler die Veranstaltung am 6. März 2007 eröffnet und alle Beschäftigten der Stadt Leverkusen zum besuch eingeladen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können hier aus einem großen Strauß an Angeboten einen nahezu umfassenden „Gesundheits- und Fitnesscheck“ vornehmen lassen.

Das alles wäre aus Sicht der geforderten Kostenneutralität für die Stadt ohne Sponsoren nicht möglich. An dieser Stelle bedanke ich mich insbesondere für die Unterstützung der nachfolgend aufgeführten -örtlichen- Sponsoren:

- AOK Rheinland/Hamburg (Zweigstelle Leverkusen)
- Barmer Ersatzkasse,
- BKK Bayer
- DAK (Zweigstelle Leverkusen)
- Techniker Krankenkasse
- TSV Bayer 04 Leverkusen
- Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V.

Darüber hinaus kooperiert die Stadt Leverkusen mit dem Finanzamt Leverkusen. Im nächsten Jahr ist eine Ausweitung der Gesundheitstage auf die Beschäftigten der Sparkasse Leverkusen und des Amtsgerichts Leverkusen geplant.

Selbstverständlich sind auch alle politischen Mandatsträger gerne zu den Gesundheitstagen 2007 eingeladen. Die Termine und Örtlichkeiten entnehmen Sie bitte dem als Anlage beigefügten Flyer.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Häusler

Anlage